

Inhalt

Einleitung: Vom Aufschrei bis zur gestalterischen Teilhabe – Emotionen und Politik	9
---	---

1. Emotionen & Politik – historische Perspektiven

Eine Frage des Gefühls

Alexis de Tocqueville und die Emotionalisierung der Politik <i>Sarah Rebecca Strömel</i>	19
---	----

Ein demokratisches Puppentheater?

Die Problematik der Metaphorik des <i>Theatrum mundi</i> <i>Michael Hartmann</i>	45
---	----

»Erklärt doch die Esel durch Volksbeschluss für Pferde!«

Zur Relevanzrelativierung des Politischen für das Leben durch ›Emotionalisierung‹ in den Anfängen der Kyniker <i>Simon Varga</i>	49
--	----

Die Dialektik politischer Emotionalisierung und Entemotionalisierung

<i>Ruth Rebecca Tietjen</i>	67
-----------------------------------	----

2. Konfrontative Emotionen – Politische Teilhabe mit unerwünschten Mitteln

Erlaubte und verbotene Aggressionsaffekte im öffentlichen Raum

<i>Hilge Landweer</i>	75
-----------------------------	----

Normalisierte Verachtung und verachtende Normalität

<i>Hannah Schlüter</i>	99
------------------------------	----

Affektiv, authentisch, autoritär? Zu den politischen Risiken von Authentizitätsinszenierungen <i>Jule Govrin</i>	107
Zur Diskurstauglichkeit des Authentischen <i>Andreas Sandner</i>	137
Patriotische Erregung oder Friedhofsruhe des rationalen Diskurses? Zur Rolle der politischen Emotionen bei Charles Taylor, Martha Nussbaum und Jürgen Habermas <i>Jens Bonnemann</i>	143
Eine Diskursethik der Lebenswelt und eine Spur Existenzialismus Kommentar zu Jens Bonnemanns »Patriotische Erregung oder Friedhofsruhe des rationalen Diskurses?« <i>Paul Helfritzsch</i>	171
Emotionalisierung als Entgrenzung des sozialen Kriegszustands Der Kriegszustand des Politischen als Transmitter der Emotionalisierung <i>Rafael Rehm</i>	175
Kommentar zu Rafael Rehm »Emotionalisierung als Entgrenzung des sozialen Kriegszustands. Der Kriegszustand des Politischen als Transmitter der Emotionalisierung« <i>Thomas Zingelmann</i>	195
3. Emotionen & Ratio – Die Frage nach einem adäquaten Verhältnis	
Sagen oder zeigen? Zur Dramaturgie der Verfremdung bei Marx <i>Peggy H. Breitenstein</i>	203
Darstellende Praxis in Theorie und Alltag Ein Kommentar zu Peggy H. Breitensteins »Sagen oder zeigen? Zur Dramaturgie der Verfremdung bei Marx <i>Paul Helfritzsch</i>	231

Zwischen Verrohung und Sensibilisierung Chancen einer Emotionalisierung des Politischen bei Richard Rorty und Zygmunt Bauman <i>Lucas von Ramin</i>	235
Kommentar zu Lucas von Ramin »Zwischen Verrohung und Sensibilisierung. Chancen einer Emotionalisierung des Politischen bei Richard Rorty und Zygmunt Bauman« <i>Sebastian Bandelin</i>	259
Wie Hass und Gewalt sich begrifflich ausdehnen Emotionalisierung durch Concept Creep <i>Maria-Sibylla Lotter</i>	263
Die Dystopie des fraglosen Verstehens <i>Helen Akin</i>	279
Die Empörung der Anständigen und der Hass der Verratenen Abstoßende Affekte <i>Robert Hugo Ziegler</i>	285
Von der Empörung zur Praxis – Ein Plädoyer <i>Cindy Salzwedel</i>	307
4. Konkrete Verwendung von Emotionen im Politischen – Eine empirische Analyse	
Instrumentalization of Emotion During the 2016 U.S. Presidential Election A Neopragmatist Analysis of the Presidential Nominees' Media Communication <i>Sheena F. Bartscherer</i>	321
Kommentar zu Sheena F. Bartscherer »Instrumentalization of Emotion During the 2016 U.S. Presidential Election – A Neopragmatist Analysis of the Presidential Nominees' Media Communication« <i>Sebastian Bandelin</i>	373
Autor:inneninformation	377

